

**PAJUNK®**

## **Trocar Sleeves**

**Minimal Invasive Surgery**

# Gebrauchsanweisung

## Besondere Beachtung



Die folgenden Informationen und Anwendungshinweise bitte sorgfältig lesen!



Das Produkt darf nur gemäß dieser Gebrauchsanweisung von qualifiziertem medizinischem Personal verwendet werden.

PAJUNK® gibt keine Empfehlung für eine Behandlungsmethode. Verantwortlich für die Art der Anwendung und die Auswahl des Patienten ist das behandelnde medizinische Fachpersonal.

Über diese Gebrauchsanweisung hinaus gelten die entsprechenden Angaben gemäß der einschlägigen Fachliteratur sowie dem Stand von Technik und Ausbildung.

Bei Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisung oder Zuwiderhandlung erlischt die Garantie und die Patientensicherheit wird gefährdet.

Bei Verwendung in Kombination mit weiteren Produkten sind zusätzlich deren Gebrauchshinweise und Kompatibilitätsaussagen zu beachten. Die Entscheidung über die kombinierte Verwendung von Produkten unterschiedlicher Hersteller (sofern es sich nicht um Behandlungseinheiten handelt) liegt im Ermessen des Anwenders.



Bestehen begründete Zweifel an der Vollständigkeit oder Unversehrtheit, darf das Produkt keinesfalls verwendet werden.

## Produktbeschreibung/ Kompatibilität



**REF** 1287-13-xx TrocaTec Modulare Trokarhülse mit automatisch und manuell bedienbarem Klappenventil

Modell	Instrumentendurchmesser Ø	Arbeitslänge
Mit Hahn	3 mm; 5 mm; 5,5 mm; 5,8 mm; 7 mm; 8 mm; 10 mm; 11 mm; 12,5 mm	100 mm
Mit Hahn, kurze Ausführung („S“-Endung)	5,8 mm	80 mm
Ohne Hahn („N“-Endung)	3 mm; 5 mm; 5,5 mm; 5,8 mm	100 mm
Bariatrisch („B“-Endung)	5,5 mm; 5,8 mm; 11 mm; 12,5 mm	150 mm
Ohne Hahn, mit Fixiergewinde („NT“-Endung)	3 mm; 5,5 mm; 5,8 mm	100 mm
Mit Fixiergewinde („T“-Endung)	5 mm; 5,5 mm; 5,8 mm; 10 mm; 11 mm; 12,5 mm	100 mm
Bariatrisch, mit Fixiergewinde („TB“-Endung)	5,5 mm; 5,8 mm; 11 mm; 12,5 mm	150 mm

Ohne Hahn, bariatrisch, mit Fixiergewinde („NTB“-Endung)	5,5 mm	150 mm
--	--------	--------



**REF** 1287-26-xx *Modulare Trokarhülse mit automatisch bedienbarem Klap-  
penventil*

Modell	Instrumentendurchmesser Ø	Arbeitslänge
Mit Hahn	3 mm; 5 mm; 5,5 mm; 5,8 mm; 10 mm; 11 mm; 12,5 mm	100 mm
Ohne Hahn („N“-Endung)	3 mm; 5 mm; 5,5 mm; 5,8 mm	100 mm
Ohne Hahn, mit Fixiergewinde („NT“-Endung)	5,5 mm; 5,8 mm	100 mm
Mit Fixiergewinde („T“-Endung)	5 mm; 5,5 mm; 5,8 mm; 10 mm; 11 mm; 12,5 mm	100 mm



**REF** 1287-10-xx *TrocaTec Modulare Trokarhülse mit manuell und automatisch  
bedienbarem Kippventil*

Modell	Instrumentendurchmesser Ø	Arbeitslänge
Ohne Fixiergewinde	5,5 mm; 7 mm; 11 mm	100 mm
Mit Fixiergewinde („T“-Endung)	5,5 mm; 6 mm; 11 mm	100 mm
Mit Trompetenventil („TRO“- Endung)	5 mm; 5,5 mm; 10 mm; 11 mm; 12,5 mm	100 mm
Mit Trompetenventil, lange Aus- führung („LTRO“-Endung)	11 mm; 12,5 mm	120 mm



**REF** 1287-21-xx *TrocaPort Modulare Trokarhülse mit austauschbarem Silikon-  
ventil*

Modell	Instrumentendurchmesser Ø	Arbeitslänge
Mit Hahn	3 mm; 5 mm; 5,5 mm; 5,8 mm; 8 mm; 10 mm; 11 mm; 12,5 mm	100 mm
Mit Hahn, kurze Ausführung („S“-Endung)	5,8 mm	80 mm
Mit Hahn, lange Ausführung („L“-Endung)	11 mm	120 mm
Ohne Hahn („N“-Endung)	3 mm; 5 mm; 5,5 mm; 5,8 mm	100 mm
Bariatrisch („B“-Endung)	5,5 mm; 5,8 mm; 11 mm; 12,5 mm	150 mm
Ohne Hahn, bariatrisch („NB“- Endung)	5,5 mm	150 mm
Ohne Hahn, mit Fixiergewinde („NT“-Endung)	3 mm; 5 mm; 5,5 mm; 5,8 mm	100 mm

Mit Fixiergewinde („T“-Endung)	3 mm; 5 mm; 5,5 mm; 5,8 mm; 10 mm; 11 mm; 12,5 mm	100 mm
Bariatrisch, mit Fixiergewinde („TB“-Endung)	5,5 mm; 5,8 mm; 11 mm; 12,5 mm	150 mm
Ohne Hahn, bariatrisch, mit Fixiergewinde („NTB“-Endung)	5,5 mm	150 mm





**REF** 1287-82-xx TrocaStop zur Verankerung der Trokarhülsen in der Bauchwand

Modell	Instrumentendurchmesser Ø
Trocatec/ TrocaPort	5 mm; 5,5 mm; 10 mm; 11 mm; 12,5 mm
Trocatec/ TrocaPort lang	5,5 mm; 11 mm; 12,5 mm

**REF** Die Produktnummern bzw. den Geltungsbereich dieser Gebrauchsanweisung entnehmen Sie bitte der aktuell gültigen Konformitätserklärung.

Ansatz-Konnektivität: LUER

Kompatibilität - Führungsrohr	Die Trokarventile sind mit allen Führungsrohren (1287-15-xx, 1287-16-xx) gleichen Durchmessers kompatibel.
 Trokar-Obturator-Kompatibilität Die Trokarhülse und der Trokar bilden ein Trokarsystem.	Die Trokarhülsen sind mit allen Trokaren/ Obturatoren (1287-90-xx, 1287-92-xx, 1287-93-xx, 1287-94-xx) gleichen Durchmessers kompatibel.
Kompatibilität TrocaPort - Dichtungen	Die TrocaPort Trokarhülsen sind mit allen Dichtungen (1287-28-xx, 1287-29-xx) gleichen Durchmessers kompatibel.
Kompatibilität TrocaTec - Dichtungen	Die TrocaTec Trokarhülsen sind mit allen Dichtungen (1287-24-xx, 1287-20-xx) gleichen Durchmessers kompatibel.
Kompatibilität TrocaPort - Einwegventilaufsätze/ Ventileinsätze	Die TrocaPort Trokarhülsen sind mit allen Ventilaufsätzen/ Ventileinsätzen (1287-63-xx, 1287-64-xx, 1287-27-xx) gleichen Durchmessers kompatibel.

 Die Lebensdauer des Instruments hängt in hohem Maße vom sorgfältigen Umgang sowie der Durchführung der entsprechenden Reinigungs- und Wartungsmaßnahmen ab.

## Zweckbestimmung

Port zum Einführen von Endoskopen und endoskopischem Zubehör in das Operationsfeld.


Gewährleistung der Dichtheit von Trokarsystemen; Regulierung des Gasdurchflusses.

## Indikation

Laparoskopie in der Allgemeinchirurgie, Gynäkologie und Urologie

## Kontraindikationen

### Produktspezifische Kontraindikationen

 *Verwenden Sie das Produkt keinesfalls bei bekannten Materialunverträglichkeiten und/ oder bekannten Wechselwirkungen!*

Übermäßige Kraftausübung auf das Produkt während der Platzierung.


### Klinische Kontraindikationen


Die Kontraindikationen hängen im Wesentlichen vom vorgenommenen minimal-invasiven Eingriff ab.

Anomale Anatomie, Infektionen, Gerinnungsstörungen

## Komplikationen



Unsicheres Pneumoperitoneum, Undichtigkeit, Gasprobleme

 *Für den Anwender besteht grundsätzlich die Aufklärungspflicht für verfahrenstypische Komplikationen.*

 *Kommt es während der Anwendung zu Komplikationen mit dem Produkt, folgen Sie den Protokollen Ihrer Einrichtung. Lassen sich die Komplikationen auf diesem Wege nicht beheben oder werden sie als schwerwiegend oder nicht behandelbar angesehen, brechen Sie die Anwendung umgehend ab und entfernen Sie invasive Bestandteile des Produktes vom Patienten.*


## Warnhinweise

 *bei wiederverwendbarem Produkt:*

-  *Achten Sie unbedingt darauf, dass vor der ersten Anwendung alle medizinischen Produkte, die nicht steril geliefert wurden, zunächst gereinigt und dann sterilisiert werden!*
-  *Bereiten Sie ein kontaminiertes Instrument unverzüglich nach jedem Gebrauch auf (siehe „Vorbereitung vor der maschinellen Reinigung“)!*
- Unterziehen Sie bitte vor jedem Einsatz das Instrument einer Sicht- und Funktionskontrolle.
- Beschädigte oder fehlerhafte Instrumente aussondern und ersetzen.

 *bei der Anwendung:*

- Achten Sie bei adipösen Patienten und Kindern besonders auf die Auswahl von Produkten mit angemessenen Abmessungen (Durchmesser, Länge).
- Beachten Sie, dass die fortgesetzte Verwendung eines Produktes gleicher Art auch nach dem Wechsel/ Austausch im Sinne der Medizinproduktegesetzgebung kumulativ zu bewerten ist.

 weitere Warnhinweise:

1. Machen Sie sich bei der Verwendung mehrerer Komponenten vor dem Einsatz mit der Funktionsweise vertraut, indem Sie Verbindungen und Durchgangswege prüfen.
2. Wenden Sie hinsichtlich der Verwendung und Entsorgung des Produkts allgemeine Vorsichtsmaßnahmen für den Umgang mit Blut und Körperflüssigkeiten als Routinemaßnahme an, da von einem Kontakt mit durch das Blut übertragenen Pathogenen Gefahr ausgeht.

### **Anwendung**

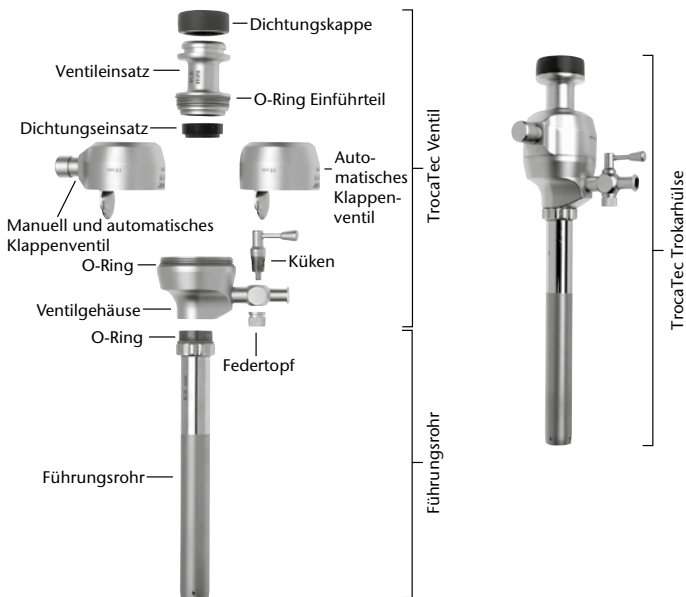
1. Bauen Sie die TrocaTec/ TrocaPort-Trokarhülse mit dem Trokar zu einem Trokarsystem zusammen.
2. Durchstechen Sie an der entsprechenden Stelle die Haut mit dem kompletten Trokarsystem. Führen Sie bei Bedarf eine Inzision durch (bei atraumatischem Trokar).
3. Schieben Sie den Trokar unter der Bauchdecke vor.
4. Ziehen Sie den innenliegenden Trokar heraus und verwenden Sie die Trokarhülse als Zugangsöffnung/ Gerätekanal.

## Demontage

1. Den jeweiligen Ventileinsatz vom Ventilgehäuse abschrauben.
2. Die farbcodierte Dichtungskappe von der Einführöffnung des Ventileinsatzes/ des Einführteils abnehmen.
3. Das Führungsrohr vom Ventilgehäuse abschrauben.
4. Bei Ventilen mit einem Insufflationshahn: Die Federkappe vom Küken des wartungsfreien Insufflationshahns am Ventilgehäuse abschrauben und den Ventilhahn abnehmen.

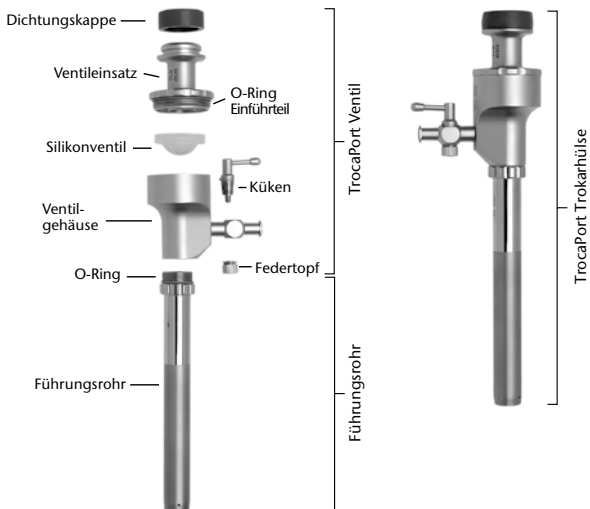
### 5. a. TrocaTec-Ventil (mit Klappenventil):

Das Einführteil vom Klappenventil abschrauben und den farbcodierten Dichtungseinsatz von der Einbauöffnung abnehmen. Danach das Klappenventil vom Ventilgehäuse abschrauben und abnehmen.



### b. TrocaPort-Ventil (mit Silikonventil):

Den Ventileinsatz vom Ventilgehäuse abschrauben und das Silikonventil vom Ventileinsatz abnehmen.



6. Die O-Ringe am Einführteil, Führungsrohr und Ventilgehäuse (bei TrocaTec) müssen entfernt werden.
7. Reinigen Sie nun die Komponenten gemäß der Anleitung im Kapitel "Aufbereitung".
8. Führen Sie nun die Wartung gemäß der Anleitung im Kapitel "Wartung, Prüfung und Pflege" durch.

### Montage

1. Bei Ventilen mit einem Insufflationshahn: das Küken in den Insufflationshahn am Ventilgehäuse einsetzen. Darauf achten, dass sich der kleine Anschlagstift in der richtigen Stellung befindet. Den Federtopf auf das Gewinde des Kükens im Insufflationshahn schrauben und festdrehen. Der Insufflationshahn muss sich in geöffneter Stellung befinden.
2. Das Führungsrohr in das Ventilgehäuse schrauben.
3. Alle O-Ringe, Silikonichtungen, Dichtungskappen und Dichtungseinsätze müssen auf Beschädigung und Versprödung geprüft und ggf. ersetzt werden.



#### 4. a. TrocaTec-Ventil (mit Klappenventil):

Der farbcodierte Dichtungseinsatz wird so in die Einbauöffnung des Einführteiles eingesetzt, dass die feine Dichtlippe dem Klappendeckel zugewandt ist. Anschließend den Dichtungseinsatz mit der Fingerspitze bis zum Anschlag in die Einführöffnung schieben. Insbesondere darauf achten, dass die richtige, der Größe der Trokarhülse entsprechende Größe/ Farbe des Dichteinsatzes verwendet wird. Anschließend wird das mit dem Dichtungseinsatz versehene Einführteil in das Klappenventil eingeschraubt und festgezogen. Hierbei muss auf den korrekten Sitz des grünen O-Rings am Einführteil geachtet werden. Danach diese zusammengebaute Einheit auf das Klappenventilgehäuse schrauben und festdrehen. Hierbei muss auf den korrekten Sitz des grünen O-Rings am Ventilgehäuse geachtet werden.


#### b. TrocaPort-Ventil (mit Silikonventil):


Das Silikonventil in den Ventileinsatz einführen. Darauf achten, dass die Auswölbung des Ventils in Richtung des Führungsrohrs zeigt. Den Ventileinsatz in das Ventilgehäuse einschrauben. Hierbei auf den korrekten Sitz des grünen O-Rings am Ventileinsatz achten.


5. Die farbcodierte Dichtungskappe auf die Einführöffnung des Ventileinsatzes bzw. auf das Einführteil setzen. Insbesondere darauf achten, dass die richtige, der Größe des Ventileinsatzes entsprechende Größe/ Farbe der Dichtungskappe verwendet wird.
6. Darauf achten, dass der zur Größe der Trokarhülse passende O-Ring am Gewinde des Führungsrohres ordnungsgemäß angebracht wird.
7. Nur für TrocaTec: Zur Sterilisation muss der Offenhalter (1287-00-00) verwendet werden. Der Offenhalter muss vollständig über die proximale Öffnung eingeführt werden.
8. Autoklavieren (sterilisieren) Sie nun die Komponenten gemäß der Anleitung im Kapitel "Aufbereitung".
9. Eine Dichtheitsprüfung sowie eine Funktionsprüfung durchführen.

## Aufbereitung

### Allgemeine Hinweise

 **Beachten Sie bei allen Arbeiten an kontaminierten Instrumenten die Richtlinien der Berufsgenossenschaft und gleichrangiger Organisationen zum Personenschutz. Tragen Sie geeignete Schutzausrüstung und sorgen Sie für einen ausreichenden Impfschutz.**

 **Infektionsgefahr: Durch unsachgemäße Aufbereitung der Instrumente können Patienten, Anwender und Dritte einer Infektionsgefahr ausgesetzt und die Leistungsfähigkeit des Instruments beeinträchtigt werden.**

 **Bei vermuteter oder bekannter Creutzfeldt-Jakob-Krankheit oder anderer Prionenerkrankung, muss das Instrument nach einmaligem Gebrauch gemäß den länderspezifischen Anforderungen entsorgt werden.**

**!** Beachten Sie in jedem Falle die beim Anwender/ Betreiber/ bei der Zentralsterilisation validierten Verfahren, Einrichtungen und Geräte und prüfen Sie diese auf Verträglichkeit mit den hier gemachten Angaben.

**!** Beim Ansetzen und der Verwendung von Lösungen sind die von den Herstellern der Chemikalien gelieferten Angaben zur Konzentration und Einwirkzeit einzuhalten. Durch Nichteinhaltung kann das Instrument beschädigt werden.

**!** Weitere Angaben zur Instrumentenaufbereitung finden Sie unter [www.a-k-i.org](http://www.a-k-i.org)

### Erstbehandlung am Gebrauchsort

Ist ein Instrument verunreinigt, so muss es nach Gebrauch immer sofort gereinigt werden.

Um ein Trocknen und Anhaften von Material am Instrument zu verhindern, sind grobe Verschmutzungen, korrosive Lösungen und Arzneimittel z. B. durch sofortiges Abwischen und Abwaschen nach Verabreichung des Arzneimittels zu entfernen (Trockenentsorgung).

### Transport

Verwenden Sie zum Transport zur Aufbereitung geeignete Transportbehälter um eine Gefährdung oder Kontamination von Dritten auszuschließen.

Wo immer möglich, ist eine Trockenentsorgung zu bevorzugen. Lange Standzeiten müssen vermieden werden.

### Vorbereitung vor der maschinellen Reinigung

Kontaminierte Instrumente sind nach Gebrauch unverzüglich aufzubereiten. Handelt es sich bei dem Instrument um ein mehrteiliges Produkt, so ist es in seine Einzelteile zu zerlegen (siehe Kapitel Demontageanleitung).

### Vorreinigung der Oberflächen:

Entfernen Sie sichtbare Kontaminationen bzw. grobe Verschmutzungen unter Verwendung einer Bürste (keine Stahlbürste) oder eines Schwammes unter fließend kaltem Wasser (<40 °C, Trinkwasserqualität) von der Oberfläche des Instruments.

### Vorreinigung von Hohlräumen/ Lumen:

Reinigen Sie Arbeitskanäle, Lumen und Hohlräume des Instruments unter fließend kaltem Wasser (<40 °C) mit Hilfe einer geeigneten Bürste (keine Stahlbürste). Durchspülen Sie Spalten, Schlitze und Hohlräume für circa 10 Sekunden mit einer Wasserdruckpistole und ggf. mit Spülaufsatz.

### Manuelle Reinigung/ Manuelle Desinfektion

Eine manuelle Desinfektion ist nicht erforderlich.

**!** *Warnung: Eine ausschließlich manuelle Reinigung ist nicht zulässig. Nach einer manuellen Vorreinigung muss stets eine maschinelle Reinigung und Desinfektion durchgeführt werden.*

## Maschinelle Reinigung und Desinfektion

Reinigen und desinfizieren Sie das Instrumentarium ausschließlich in einem geeigneten Reinigungs- und Desinfektionsgerät (RDG).

Thermostabile Instrumente mit dem Programm Vario TD reinigen.

PAJUNK® hat das folgende Reinigungs- und Desinfektionsverfahren gemäß DIN EN ISO 17664 bzw. DIN EN ISO 15883 validiert und zugelassen:

- Vario TD mit folgenden Prozessparametern:
  - 1 Minute Vorreinigung mit kaltem Leitungswasser, Trinkwasserqualität <40 °C
  - Entleerung
  - 3 Minuten Vorreinigung mit kaltem Leitungswasser, Trinkwasserqualität <40 °C
  - Entleerung

### Bei Verwendung von Neodisher® Mediclean forte:

- 10 Minuten Reinigung bei 55 (+5/-1) °C, Dosierung gemäß nachfolgender Tabelle und VE-Wasser

### Bei Verwendung von Neodisher® MediZym:


- 10 Minuten Reinigung bei 45 (+5/-1) °C, Dosierung gemäß nachfolgender Tabelle und VE-Wasser
- Entleerung
- 3 Minuten Spülung mit VE-Wasser (< 40 °C)
- Entleerung
- 2 Minuten Spülung mit VE-Wasser (< 40 °C)
- Entleerung
- 5 Minuten thermische Desinfektion bei 93 (± 2) °C (A0-Wert 3000) und VE-Wasser
- Entleerung
- 30 Minuten automatische Heißlufttrocknung bei > 60 °C (im Spülraum)

Chemikalie	Hersteller	Kategorie	pH-Wert	Dosierung
Neodisher Mediclean forte	Dr. Weigert	Alkalisches Reinigungsmittel	10,4 - 10,8*	0,5 % (5 ml/l)
Neodisher MediZym	Dr. Weigert	Enzymatischer Reiniger	7,6 - 7,7 *	0,5 % (5ml/l)


\* Angaben gemäß Herstellerdatenblatt

Schließen Sie Einzelteile mit Lumen und Kanälen direkt am Reinigungs- und Desinfektionengerät an. Nicht zerlegbares Instrumentarium mit einem Reinigungskanal, falls vorhanden, ist direkt am Luer-Lock-Ansatz am speziellen Einsatz im Reinigungs- und Desinfektionengerät zum Reinigen der Lumen anzuschließen.

Bei Auswahl des Reinigungsprogramms darauf achten, aus welchem Material das zu reinigende Instrument hergestellt wurde (z.B. Edelstahl bei medizinischen Instrumenten, verchromte Oberfläche, Aluminium).

 *Beachten Sie in jedem Falle die Anweisungen des Geräteherstellers und der Hersteller der Reinigungsmittel.*

### Trocknung

 Nach der Reinigung muss das Instrument eventuell manuell getrocknet werden.

### Wartung, Prüfung und Pflege

Lassen Sie das Instrumentarium auf Raumtemperatur abkühlen.

Das gereinigte und desinfizierte Instrument einer Sichtprüfung unterziehen und dabei auf Sauberkeit, Vollständigkeit, Beschädigung und Trockenheit achten.

Werden bei dieser Überprüfung Verunreinigungen oder Ablagerungen festgestellt, so muss das Instrument einem weiteren vollständigen Reinigungs- und Desinfektionsverfahren unterzogen werden.


Stellen Sie bei der Prüfung beschädigte, unvollständige, korrodierte, verbogene, zerbrochene, rissige, abgenutzte Teile des Instruments fest, müssen diese ausgetauscht und ersetzt werden.

Bei Vorliegen von Restfeuchtigkeit das Instrument erneut trocknen.

Instrumente mit beschädigter oder fehlender Chromschicht dürfen nicht verwendet werden.

Zum Einmalgebrauch vorgesehene Verschleißteile dürfen nur einmal benutzt werden. Verschleißteile (Silikondichtungen, Dichtungskappen, O-Ringe, dichtungseinsätze) vor Gebrauch stets überprüfen und gegebenenfalls austauschen.


Das zerlegte Instrument gemäß der Montageanleitung wieder zusammenbauen.

 *PAJUNK® empfiehlt einen sorgsamen, pfleglichen Umgang mit den Instrumenten sowie die unbedingte Beachtung dieser Gebrauchshinweise, um eine möglichst hohe Lebensdauer zu erreichen. Die Lebensdauer des Instruments hängt in hohem Maße vom sorgfältigen Umgang sowie der Durchführung der entsprechenden Pflege- und Wartungsmaßnahmen ab.*

### Verpackungssystem

Ausschließlich gängige und zugelassene Verpackungssysteme gemäß EN 868 Teil 2-10, EN ISO 11607 Teil 1+2, DIN 58953 verwenden.

### Sterilisation

 *Warnung: Bei vermuteter oder bekannter Creutzfeldt-Jakob-Krankheit oder anderer Prionenerkrankung, muss das Instrument nach einmaligem Gebrauch gemäß den länderspezifischen Anforderungen entsorgt werden.*

PAJUNK® hat das folgende Sterilisations-Verfahren validiert und zugelassen:

Stellen Sie sicher, dass der Offenhalter (nur TrocaTec) verwendet wird und sich der Insufflationshahn in geöffneter Stellung befindet.

### Dampfsterilisation

Das vollständig montierte Instrument muss nach einem validierten Dampfsterilisationsverfahren (z. B. Sterilisationsgerät nach DIN EN 285 und validiert nach DIN EN 17665-1) sterilisiert werden.

Wird mit dem fraktionierten Vakuumverfahren gearbeitet, so erfolgt die Sterilisation gemäß dem Programm 134 °C/ 3 bar bei einer Mindesthaltezeit von 5 Minuten (gemäß den Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts und des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte). Die Trockenzeit beträgt 30 Minuten.

Lassen Sie Geräte/ Instrumente vor ihrer Wiederverwendung auf Raumtemperatur abkühlen.

Bewahren Sie das Instrumentarium nach der Dampfsterilisation ausschließlich in geeigneten, dafür vorgesehenen Behältnissen auf.

### Transport zum Gebrauchsort

Verwenden Sie zum Transport geeignete Transportsysteme.

### Einschränkung der Wiederaufbereitung

Das Ende der Produktlebensdauer wird grundsätzlich von Verschleiß, Beschädigung durch den Gebrauch, einem sorgsamem Umgang und einer angemessenen Lagerung bestimmt.

Häufiges Wiederaufbereiten gemäß der vom Hersteller zur Verfügung gestellten Wiederaufbereitungsanleitung hat keine leistungsbeeinflussenden Auswirkungen auf die Instrumente.

### Reparatur

Die zwecks Reparatur während der Garantiezeit oder auf Kosten des Anwenders an PAJUNK® gesendeten Produkte müssen vor ihrer Rücksendung gründlich gereinigt und sterilisiert werden. Die Sterilität ist auf dem Begleitschreiben oder der Verpackung zu vermerken.

### **Einsatz- und Lagerbedingungen**



Temperaturbegrenzung +10 °C bis +30 °C



Luftfeuchte, Begrenzung 20 % bis 65 %



Von Sonnenlicht fernhalten



Trocken aufbewahren

## Katalogauszug/ Ersatzteile

Dichtungskappen und Dichtungseinsätze für Trokarhülsen mit Klappenventil der Serie TrocaTec.

Beschreibung	Größe Ø	Farbe	REF
Vollständiger Dichtungssatz für modulare Trokarhülsen mit Klappenventil, 10 Stück Inhalt: 1 farbcodierte Dichtungskappe 1 farbcodierter Dichtungseinsatz 1 O-Ring für Ventilgehäuse 1 O-Ring für Führungsrohr 1 O-Ring für Einführteil	3 mm	weiß	1287-20-03
	5 mm	weiß	1287-20-05
	5,5 mm	grün	1287-20-55
	10 mm	violett	1287-20-10
	11 mm	blau	1287-20-11
	12,5 mm	rot	1287-20-12

Beschreibung	Größe Ø	Farbe	REF
Dichtungseinsätze für modulare Trokarhülsen mit Klappenventil, farbcodiert, 10 Stück	3 mm	weiß	1287-24-03
	5 mm	weiß	1287-24-05
	5,5 mm	grün	1287-24-55
	10 mm	violett	1287-24-10
	11 mm	blau	1287-24-11
	12,5 mm	blau	1287-24-12


Dichtungskappen und Silikonventile für Trokarhülsen mit Silikonventil der Serie TrocaPort

Beschreibung	Größe Ø	Farbe	REF
Vollständiger Dichtungssatz für modulare Trokarhülsen mit Silikonventil, 10 Stück Inhalt: 1 farbcodierte Dichtungskappe 1 durchsichtiges Silikonventil 1 O-Ring für Ventilgehäuse 1 O-Ring für Führungsrohr	3 mm	reinweiß	1287-28-03
	5 mm	reinweiß	1287-28-05
	5,5 mm	signalgrün	1287-28-55
	8 mm	schwefelgelb	1287-28-08
	10 mm	fliederblau	1287-28-10
	11 mm	enzianblau	1287-28-11
	12,5 mm	enzianblau	1287-28-12

Beschreibung	Größe Ø	Farbe	REF
Silikonventil für modulare Trokarhülsen mit Silikonventil, durchsichtig, 10 Stück	5 mm	durchsichtig	1287-27-55
	5,5 mm	durchsichtig	
	5,8 mm	durchsichtig	
	10 mm	durchsichtig	1287-27-11
	11 mm	durchsichtig	
	12,5 mm	durchsichtig	1287-27-12


Beschreibung	REF
Offenhalter für die Sterilisation für TrocaTec	1287-00-00


### Silikondichtungskappen

TrocaPort/ TrocaTec	Durchmesser Ø	Farbe	REF
	3 mm (2,35 mm)	reinweiß	1287-29-03
	5 mm (3,8 mm)	reinweiß	1287-29-05
	8 mm (6,0 mm)	schwefelgelb	1287-29-08
	5,5 mm (4,0 mm)	signalgrün	1287-29-55
	10 mm (8,0 mm)	fliederblau	1287-29-10
	11 mm (8,5 mm)	enzianblau	1287-29-11
	12,5 mm (10,8 mm)	signalrot	1287-29-12
	15 mm (12,4 mm)	fehgrau	1287-29-15
	10 mm (9,7 mm)	grau	1287-29-30
	11 mm (10,7 mm)	grau	1287-29-31
	12,5 mm (12,5 mm)	grau	1287-29-32
5,5 mm (5,7 mm)	grau	1287-29-75	




















### Allgemeine Hinweise

Die Produkte werden in Übereinstimmung mit den weltweit gültigen Gefahrostoffrichtlinien gefertigt.

 *Alle schwerwiegenden Vorfälle, die bei Einsatz des Produktes aufgetreten sind, müssen dem Hersteller und den entsprechenden Behörden des Landes, in dem der Benutzer und/oder Patient ihren Wohnsitz haben, gemeldet werden.*

 PAJUNK® GmbH Medizintechnologie, Karl-Hall-Strasse 1, 78187 Geisingen, Deutschland.

## Legende der in der Kennzeichnung verwendeten Symbole

	Hersteller		Gebrauchsanweisung beachten
	Artikelnummer		Das Produkt darf nur gemäß dieser Gebrauchsanweisung von qualifiziertem medizinischem Personal verwendet werden.
	Bei beschädigter Verpackung nicht verwenden		Anweisung
	Trocken aufbewahren		Hinweis, Information
	Luftfeuchte, Begrenzung		Produkt genügt den geltenden Anforderungen, die in den Harmonisierungsrechtsvorschriften der Gemeinschaft festgelegt sind und wird durch eine Benannte Stelle überwacht
	Achtung		Stückzahl
	Herstellungsdatum		Übersetzung
	Chargencode		Medizinprodukt
	Nicht steril		
	Von Sonnenlicht fernhalten		
	Temperaturbegrenzung		





XS190026K\_Deutsch 2020-02-07



**PAJUNK® GmbH**

Medizintechnologie

Karl-Hall-Strasse 1

78187 Geisingen/ Deutschland

Tel. +49 (0) 77 04 9291-0

Fax +49 (0) 7704 9291-600

[www.pajunk.com](http://www.pajunk.com)